

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Widerspruch : Beiträge zu sozialistischer Politik**

Band (Jahr): **7 (1987)**

Heft 13

PDF erstellt am: **10.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

März 1987

I Y 8413 F



# LEVIATHAN

ZEITSCHRIFT FÜR SOZIALWISSENSCHAFT



HERAUSGEGEBEN VON ULRICH ALBRECHT, BERNHARD BLANKE, JOHAN GALTUNG,  
BODO v. GREIFF, RUDOLF HICKEL, PETER KALMBACH, GERO LENHARDT,  
BARBARA RIEDMÜLLER, DIETER SENGHAAS, UWE WESEL, HELLMUT WOLLMANN

*Editorial: 15 Jahre Leviathan* ■ *Jürgen Ritsert: Braucht die Soziologie noch den Begriff der Klasse?* ■ *Reinhard Brandt: Das Titelbild des Leviathan* ■ *Wolf-Dieter Narr: „Angeklagt gem. Nötigung“* ■ *Johann Gerlach: Von der Ungleichheit und Ungleichbehandlung der Menschen* ■ *Bodo v. Greiff/Helmut König: Philosophie der Subjektivität* ■ *Stefan Breuer: Adorno und Luhmann* ■ *Dieter Senghaas: Perspektiven der Ost-West-Beziehungen* ■ *Ilse Staff: Die Wahrung staatlicher Ordnung*

1/1987

WESTDEUTSCHER VERLAG

Der LEVIATHAN wendet sich als Zeitschrift für Sozialwissenschaft nicht nur an Wissenschaftler und Studenten der Nationalökonomie, Politikwissenschaft, Soziologie, Sozialpsychologie und verwandter Einzeldisziplinen, sondern an alle interessierten Gruppen in Politik und Publizistik.

Im LEVIATHAN geht es den Herausgebern nicht um die Beschwörung des „technischen Staates“, sondern es geht ihnen vielmehr um das Aufdecken der Widerspruchsfronten im spätkapitalistischen Sozialstaat. Dabei steht programmatisch eine Zielsetzung im Vordergrund: die Überwindung der Vereinzelung der Sozialwissenschaften ebenso wie die Überwindung einer mißverstandenen Interdisziplinarität. Bei den Diskussionen in der *Zeitschrift LEVIATHAN* geht es um die Subjekte als „Funktionen“ des *staatlichen* Leviathan, um die Bedingungen ihrer politischen Sozialisation, an denen Strategien der rationalen Repolitisierung ansetzen können. Die wissenschaftliche Diskussion im LEVIATHAN wird daher immer auch eine politische Diskussion sein.

Der LEVIATHAN erscheint vierteljährlich und kann zu folgenden Bezugsbedingungen abonniert werden: Jahresabonnement DM 72,-, Vorzugsabonnement für Studenten gegen Studienbescheinigung DM 44,- jeweils zzgl. Versandkosten. Das jährlich erscheinende Sonderheft wird extra berechnet. Ein kostenloses Probeheft des LEVIATHAN erhalten Sie in Ihrer Buchhandlung. Oder schreiben Sie an den Westdeutschen Verlag, Postfach 5829, D-6200 Wiesbaden.